

109-41924

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ODBOR

Dado

109-41924

Cj.

7

A. Šon Vokáčková, U pot.

ST S

IV. D - 236 / 42

B.

IV. D - 237 / 42.

Prag, den 28. Aug. 1942

Betrifft: Fall Frau Berta Wiesner, geb. Strunz
St.S.IV D - 236/42



Dem Herrn
Staatssekretär

vorzulegen.

Im Anschluß an meine Vorlage vom 29. Juli ds. J. be-
richte ich, daß ich während meines Urlaubs im Reichserziehungs-
ministerium festgestellt habe, daß dort ein Erlaß über die
Rechtsstellung der weiterbeschäftigten und der ausscheidenden
verheirateten weiblichen Beamten im Sudetengau unter dem Ge-
schäftszeichen E II e 1519/42 vorbereitet ist, der noch der Zu-
stimmung des Reichsfinanzministers bedarf. Danach sollen verhei-
ratete weibliche Beamte, die nachweislich "aus sittlicher Ver-
pflichtung gegenüber ihrer Familie" ausscheiden mußten, Ruhege-
halt erhalten. Nach den Ausführungen von Frau Wiesner sind diese
Voraussetzungen in ihrem Falle gegeben.

Das Reichserziehungsministerium rechnet damit, daß
der Erlaß vielleicht in zwei Monaten herauskommt. Es empfiehlt
sich dann, daß Frau Wiesner sich an den Regierungspräsidenten
in Karlsbad noch einmal wendet, sofern dieser bis dahin nicht
von amtswegen an sie herangetreten ist.

Heckel

19/42

3. d. d. m.
10. 20/9. 42.

St. S. IV D - 236 6/42

Herrn
S t a a t s s e k r e t ä r

Das Reichsministerium
für die besetzten
Gebiete
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. JUNI 1942

Am Dienstag, den 16. Juni kommt hierher Ministerial-
direktor Dr. Wagner vom Reichskommissar für den
sozialen Wohnungsbau, Dr. Ley, zur Besprechung und Unter-
richtung über die augenblickliche Lage des Wohnungsbaues
in Böhmen und Mähren und über den Stand der Planungen für
die Zukunft.

Da künftighin Min. Direktor Dr. Wagner wohl eine
sehr massgebende Rolle bei der Vergebung der Reichsmittel
für den sozialen Wohnungsbau spielen wird, dürfte es nicht
unzweckmässig sein ihn kurz zu empfangen. Ich möchte an-
regen und anfragen, ob Herr Staatssekretär Min. Direktor
Dr. Wagner am nächsten Dienstag und zu welchem Zeitpunkt
empfangen will. Dr. Wagner ist Kriegsbeschädigter.

13/16

Frchz

S. a. d.
1/8/2.43

IV 8-237/42

Prag, den 4. Februar 1942. 3

1) V e r m e r k.

Ministerialdirigent Fuchs teilte fernmündlich mit, er habe von dem Unterstaatssekretär acht Tage Urlaub zum Besuch seiner Mutter erhalten, die in diesen Tagen ihren 80. Geburtstag feiere.

2) K. H. mit diesem Vermerk
dem Herrn Staatssekretär

zur gefälligen Kenntnis vorgelegt.

5. a. d.

h. 01.2.42

W 8-237/42

9

Besprechung mit Min. Dir. Dr. Fuchs.

4.

1/ bemerk: den heutigen Tage
erledigt.

L/ ^Y a. e.

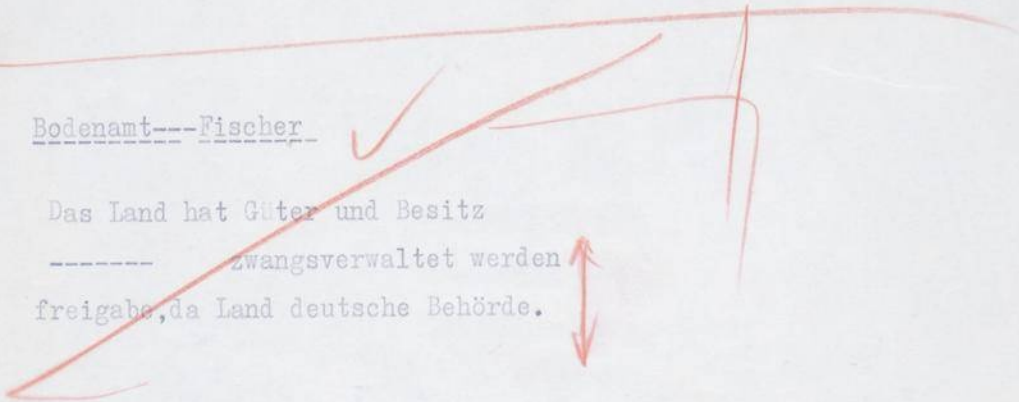
1. 13/8.46.

5
Krankenhaus ----Kliniken -----fehlbetrag

Dr. Fuchs

Bodenamt---Fischer ✓

Das Land hat Güter und Besitz
----- zwangsverwaltet werden
freigabe, da Land deutsche Behörde.



Prag, den 31. Dezember 1941.

6

1) V e r m e r k.

In der einschlägigen Angelegenheit sind die Briefe vorbereitet und abgesandt worden. Weiteres ist nicht zu veranlassen. Daher

2) z.d.A.

[Handwritten signature]

IV 9 - 237/42

Prag, den 5. Dezember 1941.

7

1) V e r m e r k.

Ministerialdirigent Fuchs hat den Wunsch geäußert,
zum Regierungspräsidenten in Salzburg ernannt zu wer-
den.

2) Zum Vortrag bei $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer Heydrich.

Lauf zusammenfassend

2 Berichte vorzubereiten!

a) Wenzl

b) Stückhart.